

München, 10.09.2015



Medien-Meldung

Sportvereine müssen eingebunden werden

BLSV fordert maßvolles Vorgehen bei der Vergabe von Flüchtlingsunterkünften

(München) Die Flüchtlingswelle betrifft immer mehr Regionen. Bayern nimmt in diesen Tagen die besonderen Herausforderungen an und heißt die vielen Flüchtlinge willkommen. Auch den organisierten Sport in Bayern stellt diese Entwicklung zunehmend vor neue Herausforderungen. Der organisierte Sport in Bayern unter dem Dach des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) ist offen für alle Menschen. „Die Solidarität ist sehr groß, viele unserer mehr als 12.000 BLSV-Mitgliedsvereine tragen in hohem Maße zu Integration und Toleranz bei und bieten schon seit langem Sportangebote für Flüchtlinge oder Asylsuchende an, pauschal und unbürokratisch versichert über unsere Sportversicherung“, so BLSV-Präsident Günther Lommer.

Sportvereine sind aber auch auf zeitgemäße und funktionale Sporträume in angemessenem Umfang angewiesen. Dabei haben Vereine immer wieder ihre Bereitschaft gezeigt zusammenzurücken, wenn einzelne Sporthallen oder Sporträume in den Kommunen aus unterschiedlichen Gründen geschlossen oder anderweitig belegt werden müssen. Dies gilt in gleichem Maße für unsere Schulen, die für ihren Sportunterricht zwingend auf Sportstätten angewiesen sind. Der BLSV-Präsident blickt mit Sorge auf das nahende Ende der Ferien: „Wenn nächste Woche das neue Schuljahr beginnt, dann wird sich die Situation vor allem für den Schulsport verschlechtern und das darf nicht sein.“ Sporthallen seien auf Dauer als Massenunterkünfte ungeeignet.

Der BLSV verfolge daher mit Sorge, dass diese zunehmend sehr kurzfristig und für mehr als einen Übergangszeitraum dafür genutzt werden. „Wir appellieren an die Verantwortlichen in den Kommunen und in der Landespolitik, das Engagement von Sportvereinen und -verbänden für Flüchtlinge unbürokratisch und spürbar zu unterstützen.“

Die Nutzung von Sporthallen und anderen Sporträumen als Flüchtlingsunterkünfte in Anzahl und Dauer muss auf ein absolut unvermeidbares Minimum begrenzt werden“, so Lommer weiter. „Die gesellschaftliche Herausforderung kann nur gemeinsam bewältigt werden, daher müssen in die Entscheidungsfindung auch die Sportvereine vor Ort frühzeitig mit eingebunden sein.“

Der BLSV ist die Dachorganisation des Sports in Bayern und mit mehr als 12.000 Sportvereinen und insgesamt rund 4,4 Millionen Mitgliedern die größte Personenvereinigung im Freistaat.

Tipp für bayerische Sportvereine:

Sollten vereinseigene Sporträume betroffen sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die BLSV-Geschäftsführung. Wir beraten Sie gerne!

Kontakt: Thomas Kern

BLSV Geschäftsführung, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

mobil: 0171/5334050 <> büro: 089/15702666 <> mailto: thomas.kern@blsv.de

Die
Nr.1 im
Sport